



Gemeindebrief

Nr. 3/2011

Juni/Juli 2011

42. Jahrgang

Liebe Gemeinde!

Die alte Frau macht das nun schon seit dreißig Jahren. Eine Ecke ihres Gartens ist reserviert für die Blumen, aus denen sie die Sträuße für den Altar bindet. An jedem Samstag, an dem ihre Füße sie noch tragen, pflückt sie in ihrem Garten das Schönste, was dort blüht, und trägt den Strauß ins Haus Gottes. Und jeden Sonntagmorgen geht der Gemeinde das Herz auf, wenn sie in diesen Blumen Gottes gute Schöpfung bestaunen und genießen kann.

„Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.“ – Matthäus 6, 21

Der junge Mann könnte am Sonntag ausschlafen. Der Schulalltag so kurz vor dem Abitur ist anstrengend genug. Aber der Kindergottesdienst beginnt schon um 9.30 Uhr. Und da will er hin. Denn die leuchtenden Augen der Kinder, wenn er die biblischen Geschichten erzählt, die fröhlichen Stimmen, wenn sie gemeinsam singen, das lustige Gewusel beim Basteln und Spielen – das möchte er nicht missen. Deshalb ist der Sonntag heilig. Auch wenn das Aufstehen schwer fällt.

„Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.“ – Matthäus 6, 21

Die junge Frau hat schon einen langen Tag hinter sich. Erst die Kinder zur Tagesmutter und in die Schule, dann schnell zur Arbeit. Auf dem Rückweg nach der Arbeit noch schnell der Einkauf. Am Abend sitzt sie in der Presbyteriumssitzung und spürt eine große Müdigkeit. Trotzdem. Hier gehört sie hin. Hier in der Gemeinde



will sie einen Teil ihrer Kraft einbringen. Visionen entwickeln, Entscheidungen treffen. Gemeinde mit gestalten. Auch, weil ihre Familie in dieser Gemeinde ein Zuhause hat. Und weil sie will, dass diese Gemeinde eine Zukunft hat.

„Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.“ – Matthäus 6, 21

„Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.“ – Die Losung des diesjährigen

Kirchentages wird Ihnen in diesen Tagen häufig begegnen. Und sie wird ein Gesicht, oder besser viele Gesichter bekommen, wenn die evangelischen Christinnen und Christen aus allen Teilen Deutschlands sich Anfang Juni auf den Weg nach Dresden zum 33. Evangelischen Kirchentag machen.

Kirchentag – das ist für viele Christinnen und Christen ein Ort zum Auftanken, eine Zeit der Inspiration, eine Herzensangelegenheit. Hier werden die Schätze zusammengetragen, die in den Gemeinden vor Ort gesammelt worden sind. Und von hier lassen sich Schätze mitnehmen, zurücktragen in die einzelnen Gemeinden.

Wir sind reich – das werden wir in diesen Tagen spüren, und wir sollen das auch wissen. Wir sind reich als Gemeinde, weil so viele ihre Schätze, Talente, Begabungen einbringen, um Kirche lebendig zu machen. Wir sind reich, weil so viele mit dem Herzen dabei sind. Gott sei Dank!

Pfarrerin Anne Kathrin Quaas

Ein herzliches Danke!

Liebe Gemeinde,

jetzt, da ich diese Zeilen schreibe, bin ich schon einen Monat als Pfarrerin hier in „unserer“ Gemeinde. „Haben Sie sich gut eingelebt?“, werde ich häufig gefragt. „Sind Sie gut angekommen?“ – Und ich kann sagen: „Ja, ich bin gut angekommen.“ Ich freue mich, als Pfarrerin hier zu sein, und ich freue mich, dass meine Familie den Wechsel von Köln nach Dollendorf so gut mitgemacht hat. Und Sie als Gemeinde haben dazu einen ganz, ganz großen Teil beigetragen! So viele von Ihnen haben mich, haben uns mit offenen Armen und Herzen begrüßt, uns mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Und sie haben mit mir einen unvergesslichen Einführungsgottesdienst gefeiert.

Ich danke von Herzen für alle guten Wünsche und Worte, für Brot und Salz und Blumen im Überfluss, für das entgegengebrachte Vertrauen und alle hilfreiche Unterstützung! Dieser erste Monat hier in „unserer“ Gemeinde – er macht mir Lust auf mehr. Auf mehr Begegnung mit Ihnen, auf gemeinsame Gottesdienste, Feste, Gespräche (und was das Gemeindeleben sonst noch so zu bieten hat). Ich freue mich hier zu sein!

Ihre Pfarrerin *Anne Kathrin Quaas*

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint im Auftrag der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel, Kinkelstraße 2, 53227 Bonn-Oberkassel,
☎ (02 28) 44 11 55

Redaktion: Klaus Großjohann,
☎ (02 28) 44 06 96, E-Mail: kwgbonn@t-online.de

Satz: Sabine Brand, typeXpress, Köln

Druck: Farbo Print + Media, Köln

Nächste Ausgabe: August/September 2011

Redaktionsschluss: 4. Juli 2011

Gemeindefest in Oberkassel

am 10. Juli 2011

Motto: „Taufe – mit Wasser und mit Geist“

11.00 Uhr: **Familiengottesdienst**

12.00 Uhr: **Mittagessen** mit Reibekuchen, Würstchen, Gegrilltes, Salatbuffet und Getränken, auch an der „Null-Promillo-Bar“
ab 13.00 –17.00 Uhr: **Aktionen und Stände**

– Viele Aktionen rund um das Element Wasser
– Kirchturbesteigung

– Infostände: Förderverein Kirchenmusik, Förderverein Kindergarten Oberkassel, Ambulanter Plegedienst, Weltladen

Die **Bücherei** ist geöffnet. **Bastelangebot** des Kindergartens und **Kinderschminken**.

17.00 Uhr: **Theaterstück** „Zwerg Nase“

Es werden noch **Helferinnen und Helfer** gesucht, die für einige Stunden mit anpacken! Bitte melden Sie sich bei Frau *Margret Krahe* im Gemeindebüro, ☎ 44 11 55.

Die Pfadfinder beim 33. Evangelischen Kirchentag

Eine Bitte an die Gemeindemitglieder, die den 33. Deutschen Evangelischen Kirchentag vom 1. bis 5. Juni 2011 in Dresden besuchen: Besuchen Sie die Pfadfinder aus unserer Gemeinde bei ihrem Helfer-Einsatz! Unsere Pfadfinder betreuen den Einsatzort **Auferstehungskirche** in der Reckestr. 6 im Dresdner Stadtteil Plauen, in 4 Minuten mit der S-Bahn (S3) zu erreichen. Wir sorgen dort im „**Zentrum Lernhaus Ein Deutschland**“ für Ordnung und einen planmäßigen Ablauf der Veranstaltungen. Wir freuen uns über jeden Besucher aus der Heimat! Unsere Freunde aus Hellenthal mit *Brigitte* und *Oliver Joswig* betreuen zeitgleich in der **Lukaskirche** das **Zentrum Kirchenmusik**. *Reinhard Becker*

Wichtiges und Dringendes

Eine alte Managerweisheit besagt, dass man Wichtiges vor Dringendem erledigen soll. Nun fällt die Unterscheidung zwischen dem langfristig Wichtigem und dem kurzfristig Dringendem nicht immer leicht. Es sind Menschen, die unsere Gemeinde prägen und das Gemeindeleben ausmachen. Also fange ich in meinem Bericht mit den Menschen an. Wir im Presbyterium haben dabei auch diejenigen im Auge, die sich hauptberuflich in den Dienst der Gemeinde und der Kirche stellen. Einige Veränderungen stehen nun im Personalbereich an.

Die Wiederbesetzung der Kantorstelle wird sich noch eine Weile hinziehen. Der vom Presbyterium gebildete Kantorwahlausschuss ist noch auf der Suche. Dem Ausschuss gehören an: Frau *Renate Schlieker* (Presbyterium/Vorsitz) Pfarrerin *Anne Kathrin Quaas* und Pfarrer *Jens Anders*, Frau *Melanie Drews* (Leitung Singkreis), Herr *Wolfgang Glutsch* (Singkreis und Bläserkreis) Herr *Wolfgang Heinemann* (Förderkreis Kirchenmusik), Frau *Brigitte Rauscher* (Kreiskantorin) und Herr *Ulrich Cyganek* (Landeskirchenmusikdirektor). Mit unseren Vertretungen im kirchenmusikalischen Bereich werden wir deshalb länger zusammen arbeiten, als ursprünglich geplant. Wir tun dies gern, denn wir sind mit den Gruppenleitungen und Organistenvertretungen äußerst zufrieden.

Wir hatten berichtet, dass der Kindergarten Oberkassel im Kindergartenjahr 2011/2012 eine andere Gruppenform haben wird. Für die verlängerte Betreuungszeit (bis zu 45 Stunden/Woche) suchen wir für halbe Tage eine zusätzliche Erzieherin. Auch dieses gestaltet sich schwierig, da im Bereich der Erzieher/Erzieherinnen Fachkräftemangel besteht.

Herr *Büsch* wird Mitte Juli in den vorgezogenen Ruhestand gehen. Nach 32 Dienstjahren als Küster und Hausmeister in Dollendorf gönnen wir ihm dieses von Herzen. Verabschieden wollen wir uns vom ihm im und nach dem Gottesdienst am 3. Juli in Dollendorf. Unsere Wertschätzung seiner Person und seines Dienstes fasst Pfarrerin i. R. *Silvia Kocks* für uns auf Seite 14 in Worte.

Die Teilnahme an der Gemeindeversammlung Ende März in Oberkassel war geringer als in den Vorjahren, die Diskussionen aber nicht minder rege. Vielleicht

sind die beiden zentral behandelten Themen „Zukunftsfähigkeit des Kindergartens Oberkassel“ und „Sanierungsbedarf der Gebäude im Bezirk Oberkassel“ doch nicht weniger wichtig als obige Personalfragen? An dieser Stelle noch einmal kurz zusammengefasst die wesentliche Aussage von unserem Kirchmeister, Herrn *Udo Blaskowski*: Der Kindergarten ist in der gegenwärtigen eingruppigen Form nicht zukunftsfähig und der Sanierungsbedarf der gemeindeeigenen Gebäude ist so hoch, dass wir ihn nicht aus dem normalen Haushalt decken können. Wenn wir uns von gemeindeeigenen Immobilien trennen – angedacht ist die Veräußerung von Kinkelstraße 7 –, gelingt es uns vielleicht, für beide Themenkomplexe zufriedenstellende Lösungen zu finden. Wir werden bei der Entwicklung von Lösungen alle aufgezeigten Alternativen sorgfältig prüfen. Hierzu gehört selbstverständlich auch die Suche nach weiteren Finanzierungsquellen. An dieser Stelle muss auf eine Besonderheit im Zusammenhang mit dem so genannten „Pfarrvermögen“ hingewiesen werden. Hierbei handelt es sich um Sondervermögen der Kirchengemeinde, das der Zweckbindung unterliegt, d. h. nur dann veräußert werden kann, wenn die Gemeinde bzw. die Kirchenleitung nicht mehr in der Lage sind, einen Pfarrer zu bezahlen. Der aus der Gemeinde heraus vorgebrachte Vorschlag, das „Pfarrvermögen“ für obige Finanzierungsprobleme einzusetzen, ist deshalb grundsätzlich ausgeschlossen.

Am Ende der Gemeindeversammlung wurde vorgeschlagen, die Ergebnisse der Gottesdienstkollekten am jeweils kommenden Sonntag der Gemeinde mitzuteilen. Wir haben diesen Vorschlag im Presbyterium diskutiert, für gut befunden und praktizieren ihn bereits. Gleichzeitig haben wir dabei den gottesdienstlichen Lektorendienst von uns Presbytern erweitert. Kommen Sie und feiern Sie die (nicht nur aus diesem Grund) lebendigen Gottesdienste mit.

Wegen der spät liegenden Sommerferien umfasst dieser Gemeindebrief anstatt der in früheren Jahren üblichen drei Monate im Sommer nur die Monate Juni und Juli. Diesen zweimonatlichen Rhythmus wollen wir danach das ganze Jahr hindurch einhalten. Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommer-, Ferien- und Urlaubszeit.

Heinz Gesche

Kurzbericht des Kirchmeisters zum Haushalt

„Geld ist ein guter Diener, aber ein schlechter Herr!“
 „Money is a good servant but a bad master“

Francis Bacon, englischer Philosoph, 1561–1626

Finanzberichte werden vielfach als trocken und langweilig empfunden. Dabei verdient dieses Thema Interesse, denn Verkündigung, Gemeinschaft und Diakonie kommen nicht ohne finanziellen Hintergrund aus. Mein Bericht zum Haushalt und zur Gebäudestruktur bildete in der Gemeindeversammlung deshalb einen Schwerpunkt.

Fast ein Million Euro umfasst der Haushaltsplan unserer Gemeinde, und es ist das Recht der Gemeindeglieder, etwas über Herkunft und Verwendungszwecke der Mittel zu erfahren. Die **Einnahmearten** im Groben sind einfach darzustellen:

Steuern, Zuweisungen u. a.	721.555 €	74,0 %
Vermögensverwaltung und Betrieb	172.553 €	17,7 %
Kollekten, Opfer, besondere Einnahmen	40.238 €	4,1 %
Vermögenswirksame Einnahmen	40.570 €	4,2 %
Summe	974.916 €	100,0 %

Die **Ausgabearten** enthalten folgende Hauptpositionen:

Personalausgaben	482.848 €	49,6 %
Laufende Sachausgaben, Immobilien	256.558 €	26,3 %
Sächl. Verwaltungs- und Betriebsausgaben	131.706 €	13,5 %
Steuern, Zuweisungen und Zuschüsse	42.385 €	4,3 %
Vermögenswirksame Ausgaben	57.525 €	5,9 %
Sonstiges	3.894 €	0,4 %
Summe	974.916 €	100,0 %

Jedes Mitglied der Kirchengemeinde kann den detaillierten umfangreichen Haushaltsplan im Pfarrbüro einsehen. Bitte melden Sie

sich bei Interesse hierzu im Pfarrbüro an (☎ 02 28/44 11 55).

Das Haushaltsvolumen ist insgesamt höher als in den vergangenen Jahren; was zunächst wenig problematisch erscheinen mag. Doch es gibt finanzielle Risiken, denen die Gemeinde gegenübersteht. Sie betreffen vor allem den Unterhalt bzw. die Modernisierung der bestehenden Gebäude in Oberkassel. Denn bereits jetzt reichen in der Regel die hierfür pauschal ermittelten Haushaltsansätze kaum aus. Langfristig ist mit sinkenden Gesamteinnahmen bei gleichzeitig steigenden Ausgaben zu rechnen. Allein die immer höher werdenden Ausgaben für Ver- und Entsorgung treffen uns als Kirchengemeinde genauso wie jedermann in seinen eigenen vier Wänden, in der Relation nur mit viel höheren Beträgen. Die Gemeinde muss ihren Gebäudebestand daher zukunftsfähig machen und längerfristig an die Gemeindeentwicklung anpassen, zum Beispiel auch im Hinblick auf den Kindergarten (wie im Bericht des Vorsitzenden auf Seite 3 dieser Ausgabe erläutert wird). Das kann und wird auch Besorgnisse und Kritik hervorrufen. In der Tat kann die Verfolgung des Themas bedeuten, dass die Gemeindeglieder ihre Kirche wohl anders, aber nicht unbedingt unattraktiver erleben.

Udo Blaskowski

Frauenhilfe Oberkassel

Wir treffen uns jeweils
 donnerstags um 15.00 Uhr

- 16. 6. (Kinkelstraße 7): Buchvorstellung durch Frau *Susanne Kuhfuß*
- 30. 6. (Kinkelstraße 7): Das Leben Beethovens
- 14. 7. (Mehlemstr. 26): Kleines Sommerfest
- 4. 8.: Tagesausflug ins Hessendorf mit dem Seniorentreff Dollendorf

Informationen bei *Monika Lawrenz*, ☎ 44 29 49
 und *Elisabeth Duwe*, ☎ 44 56 13



Kindergarten Oberkassel

Hallo liebe Gemeinde!

Schwupp di wupp, und schon ist wieder ein Kindergartenjahr so gut wie vorbei. In der letzten Zeit haben wir wieder eine Menge erlebt. Nach den langen Wintermonaten sind wir ganz doll froh, dass endlich wieder die Sonne scheint und wir endlich wieder im Garten den ganzen Tag toben können. Am 14. Mai haben wir mit unseren Eltern eine große Gartenaktion gehabt. Da haben wir den ganzen Sand ausgetauscht. Das war ganz schön anstrengend. Wir möchten allen, die uns dabei geholfen haben, „Danke“ sagen. Jetzt können wir wieder super Sandburgen bauen. Am 18. 6. 2011 haben wir unser Sommerfest, das ganz unter dem Motto Erdbeeren stehen wird. Das wird bestimmt lustig. Hoffentlich gibt es da auch ganz viele Erdbeeren zu essen. Wenn ihr wollt, könnt ihr ja mal vorbei kommen, um 15.00 Uhr fangen wir an. Langsam müssen wir uns von unseren Wackelzähnen verabschieden. Die gehen nämlich nach den Sommerferien in die Schule: *Shannoya, Julius, Sylvie, Joy, Martin, Tobias, Luisa, Josefine, Cornelia, Carlo, Josephine, Lisa* und *Milla*.



Wir hatten eine schöne Kindergarten-Zeit mit Euch, und wir wünschen Euch einen guten Schulstart. Bevor Ihr aber Euren letzten Kindergarten-tag habt, gibt es aber extra für Euch einen Segnungsgottesdienst am 15. 7. 2011 um 17.00 Uhr in der kleine Kirche. – So, wir Kinder genießen jetzt den Sommer und melden uns im Neuen Kindergartenjahr wieder bei Euch.

Herzlich grüßen Euch die *Kinder des Evangelischen Kindergartens Oberkassel*

Mit musikalischem Schwung und fröhlichem Ernst bei der Sache

Nachdenkliches und Heiteres von der Konfirmation in Oberkassel

Heiteres im Konfirmationsgottesdienst am Sonntag in der Evangelischen Kirche Oberkassel: Die Konfirmandinnen und Konfirmanden suchten ihre Mütter in den Kirchenbänken und bedankten sich mit einer roten Rose. Schließlich war an diesem Sonntag auch noch Muttertag!

Damit verbunden war der Dank der Gemeinde an die Eltern für die christliche Erziehung zu Hause. Wahrheit und Freiheit stellte Pfarrer *Jens Anders* in den Mittelpunkt seiner Predigt. Besonders für die jungen Konfirmandinnen und Konfirmanden in der voll gefüllten Kirche schlug er den Bogen von den Worten Jesu zur großen Bedeutung dieser beiden Worte im Alltag mit seinen vielen Anforderungen und Einschränkungen. „Macht Euch frei für Pläne und Dinge, die Euch wichtig sind!“

Viel Abwechslung gab es im Gottesdienst mit Bibel-Worten der jungen Presbyterin *Mirja Petersen*, einer Rückschau auf die eigene Konfirmation von *Antje Petersen-Schmalnauer* und dem Fürbittgebet des Konfirmandenvaters *Bernd Fischer* und einem der Paten, *Stefan Käufer*.

Zwei Konfirmandinnen wurden noch getauft, ehe die eigentliche Konfirmation mit anschließendem Abendmahl gefeiert wurde. Der Bläserkreis und der Chor der Evangelischen Kirchengemeinde sorgten für die musikalische Umrahmung mit Kirchenliedern und Spirituals, die Kopf und Seele der jungen Menschen besonders ansprachen.

Bei schönstem Sonnenschein traf sich die Kirchengemeinde zum Abschluss vor dem Gotteshaus, unter den Bäumen und auf der Wiese zum Fotografieren und zum Gratulieren. Unter den Gratulanten waren viele der ehemaligen Konfirmanden, die ihre Nachfolger beglückwünschten.

Klaus Busch



Klavierkonzert in der Alten Evangelischen Kirche

Am **Sonntag, dem 29. Mai 2011 um 18.00 Uhr** gibt *Felix Wahl*, Klavier, ein Konzert in der Alten Evangelischen Kirche. Er spielt Werke von Bach, Schubert, Debussy u. a. – Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Jahres- und Mitgliederversammlung

... des Förderkreises Kirchenmusik
Oberkassel-Dollendorf e.V.

Seit fünf Jahren unterstützt der Förderkreis Kirchenmusik die musikalische Arbeit der Kirchengemeinde Oberkassel und Dollendorf. Über 60 Mitglieder fördern ideell und finanziell die Proben- und Konzertarbeit der vielen begeisterten jungen und erwachsenen Musikliebhaber/innen unserer Gemeinde.

Auch Sie sind, selbst wenn Sie kein Mitglied sind, herzlich zur Hauptversammlung am 9. Juni 2011 um 19.30 Uhr im Evangelischen Jugendheim Oberkassel, Kinkelstraße (neben der Großen Kirche) eingeladen. Themen sind der Rückblick auf die kirchenmusikalische Arbeit des vergangenen Jahres, der Bericht und die Entlastung des Vorstands sowie die Planung für den Herbst, Winter 2011 und das Frühjahr 2012.

Falls Sie mehr über den Förderkreis und Möglichkeiten der Beteiligung wissen möchten, wenden Sie sich bitte an den 1. Vorsitzenden, Herrn *Wolfgang Heinemann*, Ennerthang 5, 53227 Bonn, ☎ 02 28/9 44 93 71.

„Leben in Fülle“

Sommerkonzert am 17. Juli 2011

Helle Tage, warme Abende, blühende Blumen, reife Früchte, Fernweh und Abenteuerlust – vielleicht ist der Sommer die Jahreszeit, die uns am ehesten ahnen lässt, was ein „Leben in Fülle“ bedeuten kann: *„Ich bin gekommen, dass sie das Leben haben – und es in Fülle haben“ (Johannes 10, Vers 10)*. Und möglicherweise kann das sommerliche Abendkonzert mit geistlichen und weltlichen Liedern und Gedichten uns daran erinnern, wie leicht und tief das Leben und wie schön die Natur und die Welt sein können. Wir laden alle herzlich ein zu einem musikalischen und lyrischen Sommerabend mit dem Singkreis, dem Kinderchor, dem Jugendchor, dem Orchester und dem Bläserkreis der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel–Dollendorf am 17. Juli 2011 um 17.00 Uhr in der Großen Evangelischen Kirche Oberkassel.

Wir freuen uns sehr, für Sie und mit Ihnen den Sommer zu besingen! *Wolfgang Heinemann*

„Sams Inn“

Samstag, 18. Juni 2011 ab 19.30 Uhr

Ein Jahr nach der Feier des Jubiläums „50 Jahre Evangelisches Jugendheim Oberkassel“ führen wir die Tradition von „Sam’s Inn“ weiter unter dem Motto „Rock again“: Wir möchten allen Generationen der Nutzer des Jugendheims aus über 50 Jahren zweimal im Jahr eine Möglichkeit geben, sich zu einem planbaren Termin wiederzusehen und miteinander zu feiern. Das Programm ist so einfach wie damals: Sich treffen, Musik aus alten Zeiten hören, Gemeinschaft und Gespräche über Gott und die Welt, alte Zeiten aufleben zu lassen und die neuen Entwicklungen kennen lernen. Informationen bei Pfarrer *Jens Anders* (☎ 02 28/44 13 41). Informationen auch unter www.sams-inn.de.



Der Frauenkreis der Evangelischen Kirche Bonn-Oberkassel



Kontakte zu Gemeinde oder Kirche sucht oder Menschen kennen lernen möchte, ist herzlich willkommen. Unsere Gruppe ist ökumenisch zusammengesetzt. Bei Interesse rufen Sie an! Im Pfarrbüro, ☎ 02 28/44 11 55 oder bei *Erna Liebermann*: ☎ 02 28/44 13 87.

Jahresplanung 2011 des Frauenkreises:

- 29. Juni: Evtl. Kinobesuch
- 10. Juli: Gemeindefest (Cafeteria)
- 18. Juli (Montag): Besuch der Bundesgartenschau in Koblenz*
- 31. August: Nachtwächterführung in Bonn. Treffpunkt 21.00 Uhr am Alten Zoll* mit Frau *Rössler*
- 28. Sept.: Pfarrer *Anders*
- 26. Okt.: Besuch des Hauptquartiers der Roten Funken in Köln. Fahrt mit der Linie 16 von Bonn Hbf. ca. 13.00 Uhr*
- 30. Nov.: Spiele-Abend
- 14. Dez.: Weihnachtessen*

* Treffpunkte, Uhrzeiten und Details stehen noch nicht fest und werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Über rege Teilnahmen würde ich mich sehr freuen!
Erna Liebermann

Aus einem Kurs für „Häusliche Krankenpflege“, der in der Kirchengemeinde angeboten wurde, entstand im März 1985 ein Frauenkreis, in dem sich ca. 20 Frauen einmal im Monat zum gemütlichen Beisammensein seit 26 Jahren treffen. Es gibt ein Jahresprogramm mit verschiedenen Angeboten, mit Beiträgen aus der eigenen Gruppe, eingeladenen Referenten oder wir besuchen Theater, Museen oder machen Ausflüge. Einige Teilnehmerinnen sind in der Gemeinde ehrenamtlich tätig und helfen z. B. in Theresienau, Bücherei, Kleiderstube, Sozialstation, Gemeindebriefe austragen, bei Gemeindefesten usw. Am letzten Mittwoch im Monat ist unser Treffen. Viele Frauen der 1. Stunde sind noch dabei. Wer von den Frauen der Gemeinde einen Abend im Monat abschalten möchte, wer



Programm des offenen Treffs „Next“ im Evangelischen Jugendheim Oberkassel

Dienstag ab 15.30 Uhr: **Konfi-Treff** für 12- bis 14-Jährige

Donnerstag, 17.00–19.00 Uhr: **Offene Kochgruppe „Kochlöffelpiraten“**

Kochen im Jugendkeller für 6- bis 12-Jährige. Alle zwei Wochen gemeinsam planen und einkaufen, zusammen kochen, braten, backen, naschen, abschmecken und dann in geselliger Runde essen. Wir freuen uns auf alle, die gern mit dabei sind!
Angie Anders

Freitag: **Offener Treff „NEXT“**

Kickern, Musik hören, „chillen“, Spieltreff, Leute treffen, Kochen und vieles mehr.

19.00–21.00 Uhr: **„week exit“**, Kochen und chillen, 13–18 Jahre

mit *Isa* und *Holger*

Sommerferien 2011: „Richtig gute Tage“

Ein Programm für Kinder von 6 bis 10 Jahren
8.–12. August und 15.–19. August

Woche 1:

- Montag: Ankommen – Kennenlernen – Einstimmen. Verschiedene erlebnis-pädagogische Spiele
- Dienstag: Kleine Künstler – Kinderatelier
- Mittwoch: Tagesausflug in die Waldau
- Donnerstag: Fußballturnier/Inliner- bzw. Fahrradtour (Gruppenbildung je nach Interesse)
- Freitag: Besuch im Malteser – Krankenhaus (Termin noch nicht bestätigt)

Woche 2:

- Montag: Kicker-Turnier/Tischtennisturnier (Gruppenbildung je nach Interesse)
- Dienstag: Vertrauen – Hoffnung/christlich-evangelischer Schwerpunkt-Tag
- Mittwoch: Klettergarten
- Donnerstag: Zirkus! Zirkus! Wir schnuppern Zirkusluft und probieren uns als Artisten (evtl. Kooperation mit Cirkus Corelli)
- Freitag: Ausklang mit den Eltern: „Traditionelles“ Grillen mit Stockbrot ab 13.00 Uhr

Anmeldungen sind ab sofort erwünscht!

- Teilnehmerzahl: 35/an den Ausflugstagen: 30
- Alles Nähere im ausführlichen Programm auf Flyern und der Homepage der Gemeinde.
- Kosten für eine gesamte Woche (inklusive Verpflegung, Ausflüge, Material): 75 Euro; ermäßigter Betrag: 50 Euro pro Woche
- Besuch von Einzeltagen: 15 Euro pro Tag; ermäßigter Betrag 10 Euro/Tag
- Anmeldungen über das Pfarrbüro: ☎ 02 28 / 44 11 55; Informationen gibt auch Frau *Bunk*, ☎ 01 77/9 71 55 64
- Ermäßigungen: Bonn-Ausweis mitbringen; bei finanziellen Problemen Pfarrer *Anders* ansprechen! (☎ 02 28/44 13 41)

Nächster Termin der Kulturbar

24. Juni 2011, 10.00 Uhr, Kinkelstr. 7, I. Stock

Im Juli und August pausieren wir, die Termine ab September legen wir Ende Juni fest. Informationen bei *Danielle von den Driesch*, ☎ (02 21) 94 40 13 11 (dienstlich), (02 28) 47 13 85 (privat), mobil: (01 79) 1 00 38 00

TRAUER UM RENATE REUSCH

Die Bücherei in Oberkassel und die Theatergruppe müssen Abschied nehmen von Frau *Renate Reusch*, die am 25. April im Alter von 77 Jahren verstorben ist. Ihre Aktivitäten in und für unsere Gemeinde haben eine lange Tradition. Lange Jahre war sie im Chor und im Helferkreis Theresienau tätig. Seit sechs Jahren hat sie uns in der Bücherei geholfen auf ihre leise, freundliche Art. Immer war sie da, wenn man sie brauchte – kein Bücherflohmarkt, keine Lesung, kein Ausflug, kein literarisches Wunschkonzert ohne *Renate*. Liebenswürdig, diszipliniert, zurückhaltend und dabei doch voller Unternehmungslust, so kannten wir sie auch in der Theatergruppe, so stand sie im Dezember noch als Kasperles Großmutter beim Oberkasseler Weihnachtsmärktchen auf der Bühne, so verkörperte sie die „Queen Mum“ im Rumpelstilzchen, und so probte sie noch vor ein paar Wochen mit uns als Marktfrau in „Zwerg Nase“. Nun müssen wir ohne sie weitermachen. Die Erinnerung an ihre Lebensfreude wird uns dabei helfen.

Susanne Kuhfuß im Namen der Gruppen

Nachrichten aus der Bücherei



Dienstag
Mittwoch
15–18 Uhr
Donnerstag
15–19 Uhr

Gebrüder Hess beim 5. LITERARISCHEN WUNSCHKONZERT!

Mit Freude geben wir bekannt, dass das nächste Literarische Wunschkonzert, „In der Welt der Schatten“, von *Kristian Hess* (Cello) und *Bernhard Hess* (Oboe) musikalisch unterstützt wird. Wir sind dankbar für diese Bereicherung und freuen uns auf Ihre Textvorschläge, um die Musik darauf abstimmen zu können. Bis zum 8. Juni können Sie Textbeiträge oder -wünsche zum Thema „Schatten“ anmelden unter ☎ 02 28/44 13 76 oder susi-kuhfuss@gmx.de oder während der Öffnungszeiten in der Bücherei.

Vorschau

Am 19. August laden wir wieder ein zu einer „Lesung in der Dämmerstunde“ unter den alten Bäumen unseres Kindergartens. Titel und Autor des vorgestellten Textes entnehmen Sie bitte der nächsten Ausgabe.

Hurra – bald sind Ferien!

Die Bücherei ist in den Sommerferien (25.7.–6.9.) mittwochs von 15.00–18.00 Uhr geöffnet. *Susanne Kuhfuß*

Das „Sonntagsvergnügen“ hat sich eingespielt

Nach fast einem Jahr Spiel und Spaß haben wir uns, im doppelten Wortsinne, sonntags in Kinkelstraße 7 miteinander eingespielt – erst gibt's Kaffee und Kuchen, dann spielen wir ein Stündchen zusammen, und dann geht's an die Tische in kleineren Runden. Dennoch sind uns neue Mitspieler jeden Alters herzlich willkommen. Die nächsten Termine: Am 26. Juni gibt es ein Ratespiel zum Thema „Gartenfreuden“, im Juli gönnen wir uns eine Sommerpause, und am 28. August geht's mit frischen Kräften weiter. Wir freuen uns auf Sie! *Ihr Team vom Sonntagsvergnügen in Kinkelstraße 7*

am 10. Juli, zwei weitere Aufführungen folgen im September. Wir hoffen auf viele Gäste ab 4 Jahren. Der Eintritt ist frei! *Susanne Kuhfuß*

Bibelseminar „Das Neue Testament“

Beginn der neuen Reihe –
Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Offenes Gespräch für alle, die mehr über das Buch der Bücher erfahren und Neues in ihm entdecken wollen. Gemeinsam mit Ihnen möchte ich den wichtigsten und spannendsten Fragen im Neuen Testament nachgehen.

- 30. Juni: Matthäus-Evangelium: Jesus der Traditionelle: Aus jüdischer Tradition in alle Welt!
- 14. Juli: Markus-Evangelium: Jesus der Einladende: Die Zeit ist erfüllt und das Reich Gottes ist nahe herbeigekommen!

Sensation in der Theatergruppe Wir haben einen Namen!

Nach nur 15-jährigem Bestehen der Theatergruppe konnten sich deren Mitglieder beim diesjährigen Probenwochenende schnell und schmerzlos auf einen Namen für die Gruppe einigen: Aufgrund der bunt gemischten Zusammensetzung der Gruppe wie des Repertoires nennen wir uns ab sofort „Theatergruppe Kunterbunt“. Dieses Jahr präsentieren wir Ihnen das Märchen „Zwerg Nase“ von *H. C. Andersen*. Premiere ist zum Abschluss des Gemeindefestes

Zeit: Jeweils Donnerstags von 20.00 bis 21.45 Uhr in den Gemeinderäumen, Kinkelstraße 7. Der Besuch einzelner Abende ist möglich. Die Teilnehmenden erhalten zur Vorbereitung auf das jeweils nächste Buch eine Lesehilfe zur Information; Anmeldungen und Infomaterial im Pfarrbüro (☎ 44 11 55) oder bei Pfarrer Anders (☎ 44 13 41).

Gottesdienste Juni/Juli 2011

Do. 2. Juni Christi Himmelfahrt	Ddf.	11.00 Uhr (Auf der Hülle)	Open-air-Familiengottesdienst Könige 8,22–24.26–28: „ <i>Doppelter Wohnsitz</i> “ – oder „ <i>Wo wohnt Gott?</i> “ Mit anschließender Begegnung und Mittag- essen (in Oberkassel kein Gottesdienst)	Pfarrerin Quaas und Team
So. 5. Juni Exaudi	Ddf. Obk.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienste Johannes 7,37–39: „ <i>Ströme lebendigen Wassers</i> “	Pfarrerin Quaas Pfarrerin Quaas
So. 12. Juni Pfingstsonntag	Ddf. Obk.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Abendmahlgottesdienste Johannes 16,5–15: „ <i>Der Geist der Wahrheit</i> “	Pfarrer Anders Pfarrer Anders
Mo. 13. Juni Pfingstmontag	Ddf.	11.00 Uhr	Pfingstandacht mit Frühstück 1. Mose 11,1–9: „ <i>Sprachverwirrung in Babylon</i> “ (in Oberkassel kein Gottesdienst)	Pfarrerin Quaas
So. 19. Juni Trinitatis	Ddf. Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr 20.30 Uhr	Gottesdienste Jesaja 6,1–13: <i>Jesajas Berufung zum Propheten</i> Abendgebet in der Kapelle des Malteserhofs	Pfarrerin Quaas Pfarrerin Quaas Prädikant Bingel
So. 26. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	Ddf. Obk.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienste Johannes 5,39–47: „ <i>Gott allein die Ehre</i> “	Pfarrer Anders Pfarrer Anders
So. 3. Juli 2. Sonntag nach Trinitatis	Ddf. Obk.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienste Matthäus 22,1–14: „ <i>Die königliche Hochzeit – Berufung und Auserwählung</i> “ In Dollendorf im Anschluss an den Gottes- dienst Empfang zur Verabschiedung von Herrn Büsch mit kleinem Imbiss.	Pfarrerin Quaas Pfarrer Anders
So., 10. Juli 3. Sonntag nach Trinitatis	Ddf. Obk.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst Lukas 15,1–7: „ <i>Die Suche nach dem ver- lorenen Schaf – auch für eins von hundert</i> “ Familiengottesdienst Zum Jahr der Taufe – anschl. Gemeindefest Oberkassel	Pfarrerin Quaas Pfarrer Anders mit Team des Kindergartens
So., 17. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis	Ddf. Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr 20.30 Uhr	Familiengottesdienst Psalm 19: „ <i>Willkommen in Gottes Welt</i> “ Anschließend Gemeindetreff Gottesdienst Lukas 11,5–13: „ <i>Bittet, so wird euch gegeben – Ja, wenn et bädde sich lohne dät!</i> “ Abendgebet in der Kapelle des Malteserhofs	Pfarrerin Quaas Pfarrer Anders mit den Katechumenen Prädikant Bingel

So., 24. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	Ddf.	9.30 Uhr	Gottesdienst Joh.s 1,35–42: „Nach langer Reise am Ziel“	PfarrerIn Quaas
	Obk.	11.00 Uhr	Gottesdienst Joh. 1,35–42: „Nach langer Reise am Ziel“	Pfr. i. R. Grevel
So., 31. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	Ddf.	9.30 Uhr	Abendmahl Gottesdienste	PfarrerIn Quaas
	Obk.	11.00 Uhr	5. Mose 7,6–12: „Gottes Bund mit euch – weil er euch liebt“	PfarrerIn Quaas

Gottesdienste im Seniorenzentrum Theresienau im Juni/Juli:

Mittwochs, 15.00 Uhr

Organist: Dr. Höfele • Pfarrer: Jens Anders

Kindergottesdienst in Oberkassel im Juni und im Juli

Jeden Sonntag parallel zum Gottesdienst der „Großen“. Im ganzen Jahr 2011 ist in Oberkassel um 11.00 Uhr Kindergottesdienst (außer in den Ferien)! Eltern und Kinder (von 4 bis 10 Jahren) können am Sonntag gemeinsam zur Kirche gehen. Ort: Ev. Jugendheim, KIGO-Raum. Treffen: In der großen Kirche. Kontakt: Pfarrer Jens Anders, ☎ 44 13 41

5.6.	Sprachverwirrung in Babylon (Genesis 11)
12.6.	Pfingstwunder (Apostelgeschichte 2)
19.6.	Dreieiniger Gott
26.6.	Taufgottesdienst in der großen Kirche (!)
3.7.	Der Kämmerer von Äthiopien (Apostelgeschichte)
10.7.	Gemeindefest, Familiengottesdienst
17.7.	Die wunderbare Brotvermehrung – Abschiedsevent der Kindergruppen vor den Sommerferien, gemeinsames Frühstück von Kigo-Kindern und Kochlöffelpiraten

Kindergottesdienststermine in Dollendorf im Juni und im Juli

Sonntags 5. Juni, 19. Juni (mit anschließendem Lunch mit den Eltern) und 3. Juli



KIRCHE MIT KINDERN

Bitte beachten Sie auch den Hinweis zum Kigo-Sommerfest auf Seite 12 dieser Ausgabe!

Einladung zum KiGo-Sommerfest in Dollendorf

Liebes KiGo Kind, liebe Eltern,

am **9. Juli 2011 von 14.00 bis 17.00 Uhr** auf der großen Wiese des Evangelischen Gemeindezentrums Dollendorf findet wieder das alljährliche **Kindergottesdienst Sommerfest** statt. Bevor wir in die große Sommerpause starten, wollen wir hier nochmal alle zusammen kommen. Euch erwarten viele Spiele, lustiges Beisammensein und gemeinsames Grillen! Deine Eltern und Geschwister sind natürlich auch herzlich eingeladen und herzlich willkommen. Die Kosten pro Erwachsenem belaufen sich auf 2 Euro und pro Kind auf 1 Euro. Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis zum 4.7.2011, entweder per E-Mail (kigo.dollendorf@yahoo.de) oder telefonisch unter ☎ 01 57/82 59 48 20 (*Marvin Friederichs*). Wir freuen uns schon auf dich und deine Familie!

Anna Heimers und das KiGo-Team

Willkommen in Gottes Welt

Unter diesem Motto feiern wir am **17. Juli 2011 um 11.00 Uhr** im Gemeindezentrum Dollendorf einen **Familiengottesdienst** der besonderen Art. Unser Willkommen gilt diesmal besonders den ganz Kleinen, den Traglingen und Krabbelkindern – eben denen, deren Ankunft in Gottes Welt noch gar nicht so lange her ist. Idee und Material zu diesem Gottesdienst entstammen dem Evangelischen Literaturportal, das die Aktion „Willkommen in Gottes Welt“ ins Leben gerufen hat (vgl. www.willkommeningotteswelt.de). Vorbereitet wird der Gottesdienst vom Team der Dollendorfer Bücherei. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Klein und Groß zu Imbiss und Bücherflohmarkt in unserem Gemeindezentrum eingeladen.

Pfarrerin *Anne-Kathrin Quaas*

Ökumene live in Dollendorf

Der Weltgebetstag der Frauen (WGT)

Jeweils am ersten Freitag im März feiern Frauen und Männer in ca. 170 Ländern der Erde den christlichen Gottesdienst zum WGT. Dem Rheinischen Karneval geschuldet, fand der diesjährige WGT in Dollendorf erst eine Woche später im Evangelischen Gemeindezentrum statt. Die Liturgie des Gottesdienstes verfassen jeweils Frauen eines Landes für die Welt. In diesem Jahr waren es Frauen aus Chile. Der ökumenisch zusammengesetzte Frauentreff unserer Gemeinde unter Leitung von *Maren Stauber-Damann* nahm sich der kreativen Ausgestaltung des Gottesdienstes an. Schon im Vorfeld beschäftigte sich die Gruppe mit dem Land Chile: *Rafaella Schulze-Vorberg*, die ihre Jugend in Südamerika verbrachte und deren Verwandte in Chile wohnen, informierte über geographische und kulturelle Aspekte dieses 4300 km langen, aber schmalen Landes an der Westküste Südamerikas. Vor allem aber aus der Perspektive der Frauen dort. So gibt es nicht die typische chilenische Frau. Zu groß sind zum einen die wirtschaftlich-sozialen Unterschiede, zum anderen zu verschieden die sozio-kulturellen Wurzeln der Einzelnen in einem Land, das mehreren ethnischen Gruppen eine Heimat ist. Die Vielfalt der Völkergruppen zeigte sich denn auch in der Begrüßungszeremonie im Gottesdienst. So wurde jeweils in der Sprache der Aymeras im Norden, der Mapuches im Süden, auf Rapa Nui, das auf der Osterinsel gesprochen wird, und auf Spanisch ein Willkommengruß ausgesprochen, den ca. 75 Besucherinnen ebenso wiederholten und erwiderten. Gemäß des Themas: „Wie viele Brote habt ihr?“ lagen auf dem Altar zahlreiche Brote, eingerahmt in ein rot-blau-weißes Blumenarrangement, den Nationalfarben Chiles. Der Zugang zum Altar war ebenfalls mit symbolträchtigen Elementen Chiles geschmückt, dazu an den Wänden viele großformatige Bilder des Landes. Auch Liedkompositionen in traditioneller fröhlicher Weise, die vom Band den

Gemeindegang unterstützten, regten alle Sinne an, so dass jede Besucherin sich der Welt der chilenischen Frauen ein gutes Stück näher fühlte.

Biblischer Ausgangspunkt des Gottesdienstes waren zwei Wundergeschichten: Die erste behandelt im Alten Testament das Erlebnis des Propheten *Elia* mit der Witwe von *Sarepta*, die ihr letztes Mehl zum Teilen hergibt und von Gott reich belohnt wird (1. Könige 17). Die zweite steht im Neuen Testament und beschreibt das Wunder der Brotvermehrung oder die Speisung der 5000 (Markus 6, 33 ff). Erstere wurde szenisch durch den Frauentreff lebhaft umgesetzt. Die nicht niedergeschriebenen möglichen Gedanken der einzelnen Protagonisten, *Elia* und der Witwe, zeigten, wie aktuell Situationen wie



diese auch heute sind. Die zweite Wundergeschichte wurde vom katholischen Ortspfarrer *Glowacki* interpretiert: Auch wenn rationale Gründe häufig dagegen sprechen, helfen zu können, so erteilt Jesus damals wie heute seinen Jüngern und uns den missionarischen Auftrag: Gebt ihnen. Am Ende blieben zwölf Körbe mit Brot übrig: Wenn Gott gibt, dann gibt er reichlich. Welche Gaben hat die Einzelne zu verschenken? Gut zuhören, anderen etwas erklären oder für andere einen Kuchen backen? Aus der Zuhörer-schaft kamen weitere Anregungen hinzu. Auch wenn es nur kleine Gaben sind, zusammen ergeben sie eine große Menge. Zum Abschluss des Gottesdienstes wurden die Altarbrote unter allen Frauen verteilt, wiederum ein Symbol, um Miteinander und Füreinander da zu sein.

Gemeinsam nahmen sich alle bei der Hand und beteten das konfessionsübergreifende Gebet, das Vater Unser.

Die hier praktizierte ökumenische Gemeinschaft wurde dann an den ebenfalls sehr liebevoll dekorierten Kaffeetafeln im Gemeinderaum fortgeführt. Bei selbstgebackenem Kuchen und einer guten Tasse Kaffee ergaben sich noch zahlreiche Gespräche, in denen häufig der erlebte Gottesdienst und sein gutes Gelingen Thema waren.

Ein großer Dank an alle, die aktiv diesen WGT gestaltet haben und dadurch eine Form der gelebten Ökumene in Dollendorf ermöglichten.

Annette Windel

Seniorentreff

Im Juni fallen zwei Donnerstage für unser Treffen aus; am 2. Juni ist Christi Himmelfahrt und am 23. Juni Fronleichnam. Für einige Nachmittage stehen schon Themen fest: Am 16. Juni kommt Pfarrerin *Quaas* und spricht über Pfingsten: „Ein Lob auf die Vielsprachigkeit“. Bevor das Schumannjahr zuende geht, möchte ich am 30. Juni ein paar Takte zu dieser spannenden und nicht nur tragischen Biographie anklingen lassen.

In der evangelischen Kirche begehen wir das Jahr der Taufe; dazu mehr am 7. Juli. Am 14. Juli kommt wieder Pfarrerin *Quaas* mit einem sommerlichen Thema : „Bei dir ist die Quelle zum Leben“. Am 21. Juli ist der letzte Seniorentreff vor den Sommerferien.

Sommerferien vom 25. Juli bis 6. September

Erster Senioren-Nachmittag nach den Ferien ist Donnerstag, der 8. September. Wie letztes Jahr habe ich auch in diesem Sommer ein kleines Programm vorbereitet, das uns die Ferien verkürzt und schmackhaft macht: Am 4. August fahren wir in das **Freilichtmuseum Hessenpark** im Taunus. Wer Interesse an dieser Fahrt hat, möge sich bitte bei mir anmelden.

Susanne von Loeffelholz

Andreas Büsch geht in den Ruhestand

Rückblick und Dank für 32 Dienstjahre

Im Juli dieses Jahres geht *Andreas Büsch*, Küster und Hausmeister im Evangelischen Gemeindezentrum Dollendorf, in den vorzeitigen Ruhestand. Für die Kirchengemeinde wird es kein leichter Abschied sein, denn Andreas Büsch gehört mit seiner verlässlichen und engagierten „Background-Arbeit“ sozusagen zum Grundbestand des Hauses. Die Evangelische Kirche Dollendorf und das Gemeindezentrum verdanken u. a. ihm den guten Bauzustand; ebenso gebührt ihm Dank für die pflegende Wartung durch seine geschickten Hände, die Stil und Wohnlichkeit der Versammlungsstätte der Gemeinde über die Jahre mit entwickelt und gewahrt haben. Seine Umsicht und Übersicht haben zum Gelingen unzähliger Jugend- und Familiengottesdienste und anderer wichtiger Veranstaltungen maßgeblich beigetragen. Jahrzehnte einer förderlichen und ermutigenden Dienstgemeinschaft vor Ort hat auch er mitgeprägt – das Bild von ihm beim Gemeindefest 2010 mit Kantor *Hess* und Pfarrerin *Kocks* zeugt davon.



Ein Bild aus fröhlichen Tagen – nach dem Gemeindefest 2010.

Wir hat es angefangen? Im August 1979 wurde der gebürtige Oberkasseler *Andreas Büsch* nach seiner Bewerbung auf die Küsterstelle in Dollendorf zum Vorstellungsgespräch ins Presbyterium eingeladen – am Kirmes-Montag! Nur

der eingefleischte Oberkasseler kann ahnen, was dieser Termin bedeutete. Bereits am 15. September 1979 hatte er dann seinen Dienst anzutreten – wenige Tage vor dem Gemeindefest! Was er als Hausmeister zu tun hätte, das konnte er sich annähernd vorstellen, aber als Küster? Seine heitere Selbsteinschätzung aus jener Zeit: „Ich wusste nicht, wo die Glocken hängen!“ Da war es dienlich, dass es die gutmütige und solidarische Kollegin aus dem Bezirk Oberkassel gab, *Lieselotte Asbach*, die den jungen und ahnungslosen Kollegen unter ihre Fittiche nahm und in mancherlei Geheimnisse einwies: dass es so etwas wie eine Läuteordnung gäbe oder wie das Abendmahlbrot zuzubereiten sei. So fand sich der junge Andreas Büsch in seine neue Aufgabe ein, zunächst in Zusammenarbeit mit Pfarrer *Brenner*, anschließend in der zweijährigen Vakanzzeit in Dollendorf mit Pfarrer *Kroh*, seit 1983 mit Pfarrerin *Kocks* und seit April 2011 mit Pfarrerin *Quaas*.

Im Gespräch über die zurück liegende Zeit kommen *Andreas Büsch* noch einmal Dinge in den Sinn, die die Lebendigkeit und Vielfältigkeit seines Aufgabengebietes beschreiben: z. B. die legendären Samstagabend-Feten mit Namen „Wish you were here“ mit bis zu 300 Jugendlichen; Lautstärke der Musik und Ende der Veranstaltung waren nur mit Mühe zu begrenzen, und demoliert war anschließend immer irgendetwas – selten zu meiner Freude, so *Büsch*. Oder auch die „Urgesteine“ aus der Frauenhilfe: anhänglich und vertrauensvoll wandten sich die Frauen an ihn, wenn es um kleine Reparaturen ging.

Der Komplex Kirche/Gemeindezentrum besteht inzwischen seit 38 Jahren. Innerhalb von Büschs Dienstzeit musste manches repariert und instand gesetzt werden, auch durch den intensiven Gebrauch. „Man muss immer dran bleiben“, so seine eigenen Worte. Und mit Geschicklichkeit und Sachverstand hat er das auch getan. Bei der großen Sanierungsmaßnahme Wärmedämmung Ende der neunziger Jahre (Kirchendach, Fenster, Heizungsanlage, Toiletten) hat *Büsch*



*Das
Abendmahl
erfordert eine
sorgfältige
Vorbereitung.*

die sachverständige Begleitung der Handwerksfirmen übernommen. Als Mitglied im Bauausschuss tat er dies in den letzten Jahren dankenswerterweise auch für den Bezirk Oberkassel.

Nun winkt der vorzeitige Ruhestand. Am Sonntag, dem 3. Juli wird sich die Gemeinde nach dem Gottesdienst von *Andreas Büsch* verabschieden und ihm für seine 32 Dienstjahre danken: für seine gleichbleibend freundliche Art, für die angemessen würdevolle Weise, in der er die Gottesdienst vorbereitet und begleitet hat, für seine ausdauernde Motivation, das Gebäude in einem einladenden Zustand zu erhalten, für seine Geduld, was die organisatorische Begleitung der Gruppen anbelangt, und schließlich auch für seinen Einfallsreichtum, wenn es um die Umsetzung von Gestaltungsideen für die Jugend- und Familiengottesdienste ging.

„Ich bin ihm für seine absolute Zuverlässigkeit, für seine Solidarität und Kooperationsbereitschaft in all den Jahren sehr dankbar“, so darf ich als Verfasserin dieses Artikels vielleicht persönlich hinzufügen – und mit einem Lächeln und Augenzwinkern an unseren gemeinsamen Ausspruch erinnern: „Wir sind ein unschlagbares Team (gewesen). Danke, Andreas!“

Silvia Kocks, Pfarrerin i. R.

Kinder- und Jugendarbeit Dollendorf

Herzliche Einladung der Evangelischen Jugend Dollendorf zum Candle-Light-Dinner

Nach einem äußerst erfolgreichen ersten Candle-Light-Event am 27. März lädt nun die Evangelische Jugend Dollendorf zum zweiten Mal zum Candle-Light-Dinner ein. Die Jugendlichen bereiten den Gästen einen unvergesslichen Abend mit einem Drei-Gänge-Menü nach Wahl und einer zauberhaften Atmosphäre. Die Jugendlichen servieren Speisen und Getränke im stimmungsvoll dekorierten großen Saal des Evangelischen Gemeindezentrums Dollendorf. Ein ganz großes Lob an dieser Stelle an all die fleißigen Helfer und Helferinnen, die diesen Abend mitgestalten haben! Alle Gäste waren begeistert und wollten sich schon gleich auf die Teilnehmerliste für das nächste Candle-Light-Dinner eintragen.



Der Termin für das nächste Candle-Light-Dinner steht fest: **25. Juni 2011, Einlass 17.30–18.00 Uhr** (Kosten pro Menü: 17,50 Euro). Anmelden können Sie sich bis zum 13. Juni, entweder per E-Mail: louisamohn@web.de oder telefonisch: ☎ 01 78/3 34 05 47. Wir freuen uns jetzt schon auf einen sommerlichen Abend in feierlicher Stimmung.

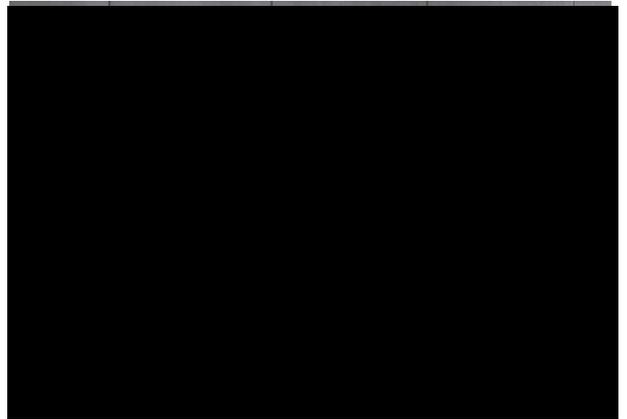
Ihre Jugendleiterin
Louisa Mohn

Zwei spannende Kinderbibeltage in Dollendorf: Auf den Spuren Abrahams und Co.

Am 27. und 28. April war es endlich soweit: Die Stationen der Wüstenreise Abrahams durch die Kirche waren positioniert, Bastel- und Spielaktionen waren bereit und die Vorfreude auf zwei spannende Kinderbibeltage war groß. Unter dem Motto: „Werkstatt Bibel“ konnten die Kinder Gottes Werk von Beginn der Schöpfung bis hin zu Jesus hautnah nachempfinden. So wurde zum Beispiel am ersten Tag durch ein Legebild die Schöpfung Gottes dargestellt, oder durch viele Verkleidungsaktionen die Umwelt und Lebenssituationen der Menschen vor so langer Zeit nachgeföhlt. Gemeinsam wurde viel gelacht, gesungen und gebastelt. Am zweiten Tag widmeten wir uns ganz dem Leben Jesu: Die Kinder konnten durch Bilder und kleine Gruppenarbeiten zu den Themen „Kleidung“, „Berufe“ und „Das Haus“ das Leben Jesu

erkunden und verstehen lernen. Rundum war es eine aufregende und schöne Zeit! Vielen Dank an all die Helfer und Helferinnen, die diese zwei Tage mitgestaltet haben.

Eure/Ihre Jugendleiterin *Louisa Mohn*



Ökumenisches Trauer-Café

In unserem ökumenischen Trauer-Café können sich Menschen, die einen Verlust erlitten haben, der vielleicht auch schon länger zurückliegt, aber immer noch schmerzt über das Erlebte austauschen. Zudem finden wir gemeinsam heilsame Wege und Möglichkeiten, mit den oft unverständlichen Geföhlen und Gedanken umzugehen.

Kommen Sie zu uns! Jeweils Sonntags, 15.00 Uhr, Ernst-Rentrop-Haus, Grabenstr. 22, Königswinter-Altstadt.

Die nächsten Termine sind: **26. Juni und 24. Juli.**

Susanne von Loeffelholz,
Trauerbegleiterin

Pfadfinder gesucht

Wir suchen Jungen und Mädchen von 6 bis 14 Jahren (oder älter), die Pfadfinder werden möchten. Im Evangelischen Gemeindezentrum und in der freien Natur des Siebengebirges werden die Kinder spielen, singen, basteln und lernen. Wenn du Interesse hast, dann komm doch donnerstags um 16.00 Uhr in das Evangelische Gemeindezentrum in Dollendorf. Wir freuen uns auf dich!

Kontakt: *Anja Unterbrink* (☎ 01 60/1 55 82 27)
oder *Ben Schiebeling* (☎ 01 60/99 18 06 96)



Übersicht über Programm für Kinder und Jugendliche in Dollendorf

Gruppe	Alter	Wird geleitet von	Treffpunkt
Kindergruppe „Regenbogen“	Mädchen und Jungen im Grundschulalter	<i>Pia Sowade</i>	jeden Freitag von 16.00–17.30 Uhr im Kinderraum des Ev. Gemeindezentrums Dollendorf
Pfadfinder	Mädchen und Jungen im Grundschulalter	<i>Ben Schiebeling</i> und <i>Anja Unterbrink</i>	jeden Donnerstag von 16.00–18.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Dollendorf
Jungengruppe „Boy’s Fever“	Jungen von 10 bis 13 Jahren	<i>Adrian Kinzig</i> und <i>Marvin Friederichs</i>	jeden Samstag von 16.00–18.00 Uhr im KU-Raum des Ev. Gemeindezentrums Dollendorf
Mädchengruppe „Freche Mädchen“	Mädchen von 10 bis 13 Jahren	<i>Julia Jürgens</i> , <i>Anja Unterbrink</i> und <i>Louisa Mohn</i>	jeden Freitag von 15.00–17.00 Uhr in der Teestube des Ev. Gemeindezentrums Dollendorf
Sportgruppe „Body and Soul“	Mädchen ab 13 Jahren	<i>Theresa Mohn</i> und <i>Amelie Kocks</i>	jeden Donnerstag von 19.00–20.30 Uhr im großen Saal des Ev. Gemeindezentrums Dollendorf
Jugendabend	Jugendliche ab 14 Jahren	<i>Jan Unterbrink</i> und <i>Lennart Dammann</i>	jeden Freitag von 19.00–22.00 Uhr in der Teestube des Ev. Gemeindezentrums Dollendorf

Wir würden uns sehr freuen, dich bei einer unserer Gruppen begrüßen zu können. Bei Fragen und Anregungen schreib mir doch einfach eine E-Mail (louisamohn@web.de) oder ruf mich unter ☎ 01 78 / 3 34 05 47 an.
Eure Jugendleiterin *Louisa Mohn*

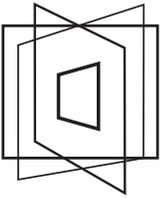
„Freche Mädchen“ – Die neue Mädchengruppe startet durch!

Eine neue Gruppe wollten wir gründen – nur für Mädchen im Alter von 10 bis 13 Jahren. Ein Name für die Gruppe war schnell gefunden: In Anlehnung an die Bücherreihe „Freche Mädchen – Freche Bücher“, wurde die Bezeichnung „Freche Mädchen“ gewählt. Nach ersten Überlegungen und einer großen Werbeaktion in den weiterführenden Schulen war es nun endlich soweit: Am 1. April fand das erste Treffen der Mädchengruppe statt. Gespannt und voller Hoffnung warteten wir auf die Mädchen, und unsere Erwartungen wurden nicht enttäuscht: 15 Mädchen kamen zum ersten Treffen. Nun ist schon etwas Zeit vergangen, jeden Freitag

kommen Neue dazu und die Gruppe entwickelt sich schon nach den ersten Wochen hervorragend. Gemeinsam beginnen wir die Gruppenstunde mit einer „Wie-war-meine-Woche?“-Runde, singen Lieder und hören eine biblische Geschichte. Die Mädchen haben dann im kreativen Teil Zeit, das Gehörte umzusetzen und künstlerisch zu gestalten. *Julia Jürgens* und *Anja Unterbrink*, die diese Gruppe ehrenamtlich begleiten, überlegen sich jede Woche neue interessante Aktionen für die Mädchen und haben schon viele spannende Ideen für die Zukunft, wie gemeinsames Kochen, Basteln, Ausflüge und noch vieles mehr. Jugendleiterin *Louisa Mohn*

„Die guten Leutchen wissen nicht, was es einem an Zeit und Mühe kostet, um lesen zu lernen. Ich habe achtzig Jahre dafür gebraucht und kann auch jetzt nicht sagen, dass ich am Ziel wäre.“

Johann Wolfgang von Goethe, deutscher Dichter, 1749–1832



Neues aus der Bücherei Dollendorf

Immer wieder dienstags freuen wir uns über die tatkräftige Hilfe von *Alexander Henseler*. Nach seiner Konfirmation im Januar hatte er sich entschlossen, einen seiner schulfreien Nachmittage in den Dienst der Gemeinde zu stellen. Er liest gern, hat Freude an der Gemeinschaft und er kennt und nutzt unsere Bücherei schon lange. So kam er auf die Idee, unserem Team seine Hilfe anzubieten. Auf unsere Frage, wie lange wir wohl mit ihm rechnen können, antwortete er: „Solange bis ich nach Rom gehe, wo ich Geschichte und Politik studieren werde“. Wenn das keine Langzeitperspektive ist – *Alexander* ist 14 Jahre alt! Unseren „Dienstags-Lesern“ ist er schon vertraut und wir denken, sein Engagement ist einer besonderen Erwähnung wert. Danke, *Alexander!*



Unsere zwei Oster-Bastel-Lese-Singnachmittage waren wie immer ein voller Erfolg. Es gab mehr Anmeldungen als Plätze zur Verfügung standen und so konnten nicht alle Kinder teilnehmen. Jede Absage tut uns selbst weh, aber mehr als 15 Kinder pro Termin können wir aus Platz- und auch aus Aufsichtsgründen nicht verkraften.

An dieser Stelle und auch auf unserer Homepage im Internet haben wir schon verschiedentlich auf die Aktion **Willkommen in Gottes Welt** hingewiesen, eine bundesweite Aktion der EKD. In einem Familien- und Kindergottesdienst am 17. Juli wird auch Pfarrerin *Quaas* näher auf dieses Thema eingehen. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch, besonders auch von Familien mit Kleinkindern (siehe hierzu auch die Ankündigung auf Seite 12 in dieser Ausgabe).



Unser diesjähriger **Sommer-Bücherflohmarkt** findet im Anschluss an diesen Gottesdienst am 17. Juli statt. Hier können Sie sich wieder mit preiswerter Ferienlektüre eindecken, wir haben ein großes Angebot. Bücherspenden sind uns nach wie vor sehr willkommen.



Unsere **Öffnungszeiten**: jeweils Dienstag und Donnerstag 15.00–18.00 Uhr im Gemeindezentrum Dollendorf, Friedenstraße 29, ☎ 0 22 23/29 77 84. Während der Ferien und an Feiertagen ist die Bücherei geschlossen.

Rosemarie Gesche